



Die neue Stadt

Feder, Gottfried

Berlin, 1939

4. Gewerbliche Einrichtungen mit Wirkung bis in die Umgebung der Stadt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84833)

vorhanden. Wenn also in den Tabellen auch fast alle in diesen Städtegrößen vorkommenden Einrichtungen höherer Ordnung erfaßt sind, so muß dabei immer berücksichtigt werden, daß sie nicht alle vorkommen müssen, sondern nur vorkommen können (Abb. 53).

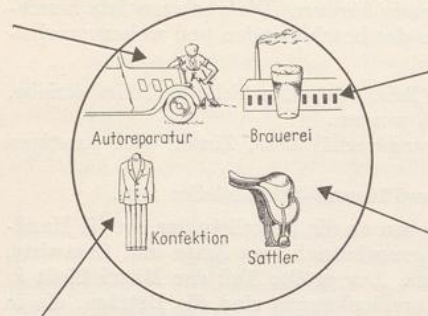


Abb. 54. Gewerbliche Einrichtungen mit Wirkung in die Umgebung.

4. Gewerbliche Einrichtungen mit Wirkung bis in die Umgebung der Stadt.

Ebenso gibt es viele Gewerbe, die nicht nur auf den Dörfern, sondern auch in kleineren Städten unter 20000 Einwohnern fehlen und die erst in Städten von 20000 Einwohnern und darüber auftreten. Sie versorgen meist alle kleineren Gemeinden mit und haben ihren Standort in der Stadt von 20000 Einwohnern, dies sind Gewerbe, die also für die Stadt als Umsatzmarkt nach innen und für die Umgebung nach außen wirken (Abb. 54).

IV. Städtetypen.

Es ist nicht möglich, eine Siedlung oder Stadt planmäßig zu entwerfen, ohne zu gleicher Zeit auch deren wirtschaftlichen Gesamtorganismus zu bedenken. Deshalb muß man sich zunächst ein Bild vom allgemeinen Wirtschaftscharakter der Städte machen. 72 Städte in der Größenordnung von 20000 Einwohnern sind hier näher untersucht worden. Der wirtschaftliche Typ einer Stadt ist am besten aus der Verteilung der Erwerbstätigen auf die Wirtschaftsabteilungen zu erkennen.

A. Die Wirtschaftsabteilungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Wirtschaftsabteilungen, nach denen sämtliche folgende Typenblätter der Städte aufgestellt sind. Die zu den Abteilungen gehörenden Berufe sind hierbei einzeln angeführt, um einen Begriff zu geben, welche Beschäftigungen jeweils zu einer Wirtschaftsabteilung zusammengefaßt sind. Die sechs Wirtschaftsabteilungen sind hier immer mit den Buchstaben H, L, O, V, B, I bezeichnet.

H = Häusliche Dienste.
L = Landwirtschaft.

O = Öffentliche Dienste.
V = Verkehr, Handel.

B = Berufslose Selbständige.
I = Industrie und Handwerk.

Im einzelnen umfassen die verschiedenen Abteilungen die in nachstehender Tabelle aufgeführten Kategorien.

H	L	O	V	B	I
Häusliche Dienste	Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	Verkehr und Handel	Berufslose Selbständige	Industrie und Handwerk
Angestellte für persönliche Dienstleistungen Privat- und Hauslehrer Kindergärtnerinnen Kraftwagenführer Köche Pförtner Sonstige Fachangestellte Buchhalter Stenotypisten Sonstige kaufmännische Angestellte Gärtner Hausangestellte im und außerhalb des Haushalts lebend	Landwirtschaft Gärtnerei Tierzucht Forstwirtschaft Fischerei	Verwaltung Wehrmacht Kirche Bildung Erziehung Gesundheitswesen Hygienische Gewerbe Wohlfahrtspflege Soziale Fürsorge Theater Lichtspiele Filmaufnahme Rundfunkwesen Musikgewerbe Sportliche und Schaustellungsgewerbe	Handelsgewerbe und Hilfgewerbe des Handels Bank-, Börsen- und Versicherungswesen Reichspost Reichsbahn Verkehrswesen (ohne Reichspost und Reichsbahn) Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	Rentner Altenteiler Beamte und Offiziere a. D. Wartegeldempfänger Nichttätige Referendare und sorgungsanwärter Invaliden- und Unfallrentner Unterstützungsempfänger Armenhäuser Insassen von Irren- und ähnlichen Anstalten Auswärtige Schüler und Studenten Insassen von Strafanstalten Ohne Beruf	Bergbau Salinenwesen Torfgräberei Industrie der Steine und Erden Metallgewinnung Metallwarenherstellung Maschinen- und Fahrzeugbau Elektrotechnik Optik Papier Vervielfältigungsgewerbe Leder, Holz Musikinstrumente Nahrung Bekleidung Bau Versorgungsbetriebe